



Rote Wüsten

In den Wüsten Namibias ist eine Farbe vorherrschend: Rot. Ganze Meere roten Sandes erstrecken sich bis zum Horizont – mal in Wellen, mal ganz flach. Am frühen Morgen fährt man noch durch dichten Atlantik-Nebel bis zum Sossusvlei, einer von Dünen umschlossenen Salz-Ton-Pfanne mitten in der Namib. Direkt nebenan liegt das Dead Vlei, wo bis zu 900 Jahre alte Bäume in der Sonne verkohlen. Ist man fit genug, kann man sogar die berühmte Düne 45 besteigen oder sich gleich an die größten Sanddünen der Welt wagen: „Big Daddy“ und „Big Mama“. Im Jahre 2011 fiel aber so viel Regen, dass die Wüsten ihre Farbenpracht ins Komplementäre änderten: Das viele Wasser ließ die Wüste blühen – und ein grüner Teppich breitete sich über dem heißen roten Sand aus.

Entstanden sind die Fotos in den Jahren 2011 und 2012, als der Fotograf Eric Paul das Land bereiste. Die karge Schönheit begeistert ihn bis heute.

